Hilfswerk
AktionVerzicht

Rundbrief Nr. 151
Oktober 2024

Sind wir bereit? **2**
Ein GEMEINSCHAFTswerk **4**
Flohmarkt **6**
Blitzlicht **7**
Dies und das **7**
Das Kehr-Seiten-Zitat **8**

Sind wir bereit für den Winter?

In der Landwirtschaft planen wir gewohnheitsmässig über mehrere Jahre**.** Die Jahreszeiten bestimmen unseren Arbeitsrhythmus, Säen und Ernten gehören zu unserem Alltag, ebenso die Frage: Reicht alles für den Winter? Ja, die Scheune ist bis oben voll, viel Futtervorrat ist im Freien gelagert. Wenn alles wie gewohnt abläuft, ist der Winter kein Problem.

Bild: TW

Draussen wird es kühler, der Herbst ist angekommen. In der Natur bereitet sich vieles auf eine Winterpause vor. Auch für uns kündigt sich eine – hoffentlich ruhigere – Zeit an. In der warmen Stube Tee trinken und zuschauen, wie der Wind Blätter herumwirbelt, mich an den schönen Herbstfarben freuen.

Bild: Pixabay

Auch die Schwalben haben sich versammelt und sind auf dem Weg in den Süden. Für mich immer wieder ein Wunder, wie diese rund 20 Gramm leichten Geschöpfe eine solche Reise überstehen! Naturgemäss «vertrauen» sie ihrem Schöpfer, dass Sie jeden Tag neu versorgt werden.
Ihre Erfahrung ist: Ich werde versorgt!

«Seht hin auf die Vögel des Himmels,
dass sie weder säen noch ernten
noch in Scheunen sammeln,
und euer himmlischer Vater ernährt sie doch.
Seid ihr nicht viel wertvoller als sie?»

(Matthäus 6,26 Elberfelder)

Wie nahe an dieser Erfahrung, an diesem Vertrauen bin ich eigentlich? Und was würden unsere Anvertrauten in der Ukraine dazu sagen? In einem Umfeld, das von Gewalt, Mühsal, Not und Verzweiflung geprägt ist? Wo niemand weiss, was der nächste Tag oder die nächste Nacht bringt? Dieser Vers, dass wir uns nicht sorgen sollen, dass wir wertvoller sind und ER uns versorgt, könnte zynisch wirken. Dass viele Betroffene zweifeln und hadern mit ihrem Gott, kann ich nachvollziehen. Aber diese Zusage, dass Gott uns versorgt, ist nicht zynisch! Denn: Wir sind vereint durch unseren Schöpfer. Er hat uns aufs Herz gelegt, dass wir uns gegenseitig ernst nehmen und füreinander Sorgen.

Wir vom AV-Team konnten - dank Ihnen - Hilfs-Zusagen machen, dass wir weiter unterstützen, dass die Suppenküchen versorgt werden, dass Feuerholz gekauft werden kann und das weitere Hilfsgüter geliefert werden.

Ihnen ganz herzlichen Dank für all die Verbundenheit
und die aufrichtige Solidarität!

Tobias Währer
Präsident Hilfswerk Aktion-Verzicht

Ein GEMEINSCHAFTswerk

Ich bin berührt und beeindruckt von all dem was möglich ist, wenn gemeinsam gearbeitet wird!

Am Mittwoch, 4. September, erwarteten wir einmal mehr den Lastwagen (LKW) aus der Ukraine. Dann, am Dienstag vorher, ein Anruf von Tolik (Anatoly Kochay), dem Koordinator von MIR, unserem Partnerhilfswerk in der Ukraine: Der LKW habe ein Problem mit der Bremsanlage und könne nur beschränkt weiterfahren.

Was jetzt? Ich rufe «meinen» Mechaniker in Burgdorf an und frage um Rat. *«Er soll kommen und wir schauen, wie wir das Problem lösen»* Ein paar Stunden später steht der LKW in Burgdorf und die Arbeit beginnt. Nach ca. drei Stunden ist alles fachmännisch repariert. Es kann sicher weitergehen. DANKE dem Team der HESS GmbH für die spontane, unkomplizierte, zuverlässige Unterstützung!!!

Urs und ich sind entlastet, denn so können wir wie geplant am Mittwoch laden. Um 8h beginnen wir in Obergösgen. Hier sind Schülerpulte und Stühle bereit. Zuerst wird Ware aus dem Keller geholt, nachher aus dem dritten Stock über den Platz getragen und im LKW verstaut und nach Trimbach ins Lager gefahren. Pflegebetten, Matratzen, Hilfsmittel, Kleider, Spitalwäsche und vieles mehr wurde gepackt. Gute sechs Stunden brauchte das Team der Helfenden für die aufwändige, schweisstreibende Arbeit.

Unser Ladehelferteam setzte sich diesmal zusammen aus verlässlichen Senioren, die sich seit X Jahren treu engagieren und aus Jüngeren, die ihre reguläre Arbeit «stehen liessen».

Was diesmal speziell war: Wir konnten vier Junge zur Mitarbeit gewinnen, drei davon selbst Geflüchtete aus der Ukraine. In dieser Weise Schulter an Schulter mit Betroffenen zu Arbeiten war berührend.

Am Ladetag ist «nur» die Spitze des Eisbergs sichtbar. Eigentlich ist es ein Megaprojekt. Nur dank dem Zusammenwirken von ganz Vielen ist es möglich: Kleider- und Materialspendende, Sammelstellen-Leitende und allen, welche Material ins Lager bringen. Dazu diverse Hilfswerke, mit denen wir vernetzt zusammenarbeiten, viele Betende und Spendende, damit der Transport überhaupt stattfinden kann. Und all das wird auf freiwilliger Basis erarbeitet!

Nicht zu vergessen: Sobald der LKW in der Ukraine ankommt, braucht es eine ähnliche Leistung, um alles Material an den «richtigen» Orten an die Bedürftigen zu verteilen.

Ganz herzlichen Dank allen, die sich in irgendeiner Form an solchen Aktionen beteiligen!

TW

Bild: UZ

Flohmarkt

ein Projekt von Urs Zürcher

Liebe Mitglieder,
liebe dem Hilfswerk «Aktion-Verzicht» freundlich Zugewandte

In Zusammenarbeit mit der EMK (Evangelisch-methodistischen Kirche) Solothurn werde ich monatlich einen Flohmarkt durchführen. Mit dem Erlös bezahle ich die Miete der Räumlichkeiten für den Flohmarkt und für das Hilfsgüterlager von Aktion-Verzicht. Der Überschuss wird auf das Hilfswerk und die EMK verteilt. Er wird am Brückenweg 22 in 4528 Zuchwil in eingerichteten Räumlichkeiten stattfinden.

So unterstützest Du das Projekt:
Wenn du in deinem Umfeld hörst, dass eine Wohnung oder ein Haus geräumt werden muss, kannst du mich vermitteln.

Ich biete zwei Möglichkeiten an:
1. Entweder hole ich die Gegenstände, welche sich für den Flohmarkt eignen ab – das ist kostenlos.
2. Oder ich räume alles und hinterlasse die Räumlichkeiten Besenrein. Diese Arbeit stelle ich in Rechnung. Im voraus mache ich eine Offerte.

Kannst Du am Flohmarkt mithelfen?
- Gestelle einräumen oder Waren verkaufen …
- Hilfst Du mit beim Wohnung- oder Haus-Leerräumen?
- Gegenstände einpacken und hinaustragen?

Bitte melde Dich via SMS oder E-Mail direkt bei mir.

Last but not least:
für den Flohmarkt werben oder selbst zum Einkaufen kommen hilft natürlich auch!

Urs Zürcher

Tel. 079 209 34 75
urs.zuercher@aktion-verzicht.ch
Verenahofweg 3, 4522 Rüttenen

«Blitzlicht» von Tanya Firman

Tanya kümmert sich um Sergey. Obwohl seine Mutter jüdisch war, bekommt er von der lokalen jüdischen Gemeinde keine Hilfe, auch keine Hauskrankenpflege. Er lebt allein mit einer Rente von monatlich SFR 80, hat keine Verwandten. Entsprechend dankbar ist er, dass Tanya ihm sein persönliches Lebensmittelpaket bringt. Das Meiste könnte er sich nicht leisten. Tanya ist auf der Suche nach einer Hauskrankenpflege für ihn.

Tanya versorgt auch jüdische Binnenflüchtlinge aus der Region Charkiw, z.B. Nadezhda (86j.) und ihren Sohn Anton aus Truskavets. Zweimal pro Monat bekommen sie Shabbat-Pakete mit Eiern, Butter, Käse und Pouletfleisch. Anton kommt zweimal pro Woche in die Suppenküche. Er hat Diabetes. Der Küchenchef dort kocht speziell auch für Diabetiker.

Bild: TF

Anton und seine Mutter sind für die Suppenküche sehr dankbar!

Was wäre AV ohne Co-WorkerInnen wie Tanya, welche vor Ort in die Tat umsetzen, was wir als Hauptanliegen des Hilfswerkes realisieren möchten?

Dies und das:

- 02.11.2024 **30 Jahre AV-Jubiläum** in Bern - siehe Flyer
- **Lob - oder Kritik?** Wir mögen beides!

- Bei Unklarheiten betreffend ihrer **Unterstützung für Macheseh/Lena Levin**, wenden Sie sich bitte direkt an TW oder info@aktion-verzicht.ch

Das Kehr-Seiten-Zitat

"Never doubt that
a small group of thoughtful, committed citizens
can change the world.
Indeed, it is the only thing that ever has."

«Bezweifle nie, dass
eine kleine Gruppe von umsichtigen, entschlossenen BürgerInnen
die Welt verändern kann.
Tatsächlich ist dies das Einzige, das die Welt je verändert hat.»

Margaret Mead (1901 – 1978)
US-amerikanische Ethnologin (cultural anthropologist)

Hilfswerk AktionVerzicht seit 1994

Impressum

Redaktion: Katharina Waehrer (KW)
Texte: Tanya Firmann (TF), Tobias Währer (TW), Urs Zürcher (UZ)
Bilder: TW, UZ, TF, Pixabay
Layout: Jim McWhinnie

Präsidium
Tobias Währer
Breitenegg 299B, 3474 Rüedisbach BE

Tel. 034 415 01 10
Mail info@aktion-verzicht.ch
Web www.aktion-verzicht.ch

Spenden mit QR-Code

Spenden Hilfswerk Aktion Verzicht, 4500 Solothurn
IBAN CH89 0900 0000 8003 0596 8